

IPAPOX B/DB

Epoxidharzbindemittel zur Grundierung und zum Herstellen hochgefüllter Kunstharz-Dickbeschichtungen und -estriche

Produktbeschreibung:

IPAPOX® B/DB ist ein lösungsmittelfreies, ungefülltes, niedrigviskoses 2-Komponenten Epoxidharz.

Technische Daten

Aussehen	gelblich-transparent	
Viskosität	ca. 600mPass	
Dichte (+20°C)		
Komp. I	1,15kg/Ltr.	
Komp. II	1,02kg/Ltr.	
Mischung	1,10kg/Ltr.	
Mischungsverhältnis	Komp. I	Komp. II
Gew. Teile	2	: 1
Vol. Teile	1,8	: 1
Verarbeitungszeit (Topfzeit)	ca. 45 Minuten bei 20°C und einem Ansatz von 1 kg ungefüllt	
Aushärtung (+20°C)	anfällig gegen Regen ca. 4 Stunden, be- gebar nach ca. 24 Stunden, Endfestigkeit nach 7 Tagen	
Verarbeitungs-temperatur	nicht unter +8°C (Baustofftemperatur)	
Druckfestigkeit	70 N/mm ² (reines Harz)	
Biegezugfestigkeit	40 N/mm ² (reines Harz)	
Lagerung	trocken, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, Lagerungstemperatur bei +8°C bis +30°C	
Lagerfähigkeit	1 Jahr in ungeöffneten Gebinden	
Lieferform	im 15 kg Weißblechgebinde	



Anwendungsgebiete:

Zur Herstellung hochverschleißfester und chemikalien-beständiger Kunstharz-Dickbeschichtungen und -estriche für Lagerhallen, Ausstellungsräume, Fabrikationshallen. Zur verschleißfesten Abdichtung von Tief- und Hochgaragen, Balkonen, Terrassen, Brückenschrammborden etc.

Wirkungsweise/Eigenschaften:

Nach dem Aushärten des hochwertigen Kunstharzes ergibt IPAPOX B/DB einen ungiftigen, nicht spröden Bodenbelag mit extrem hohen Festigkeiten für höchste Beanspruchung. Durch die niedrige Viskosität ist das Harz bis zu einem Mischungsverhältnis von 1:10 mit Quarzsand verschneidbar. Durch die Verwendung von Colorit-Quarzsanden lassen sich zudem optisch ansprechende Bodenbeläge in ungeahnter Vielfalt herstellen.

Verarbeitungshinweise:

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein (mind. B 25 oder ZE 30). Die Oberfläche soll eben, feingriffig, fest, trocken (max. 4% Feuchtigkeitsgehalt) und frei von losen und absandenden Teilen sein. Die Abreißfestigkeit darf 1,5 N/mm² nicht unterschreiten.

IPAPOX B/DB

Epoxidharzbindemittel zur Grundierung und zum Herstellen hochgefüllter Kunstharz-Dickbeschichtungen und -estriche

1. Oberflächenvorbereitung

Beton und Estrich

Für Beton gilt die DIN EN 14879-1 sowie das Merkblatt B1

Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen mechanisch, z. B. durch Strahlen oder Fräsen, entfernt werden.

Stahl

Bei der Untergrundvorbereitung sind die DIN EN 14879-1 sowie die DIN EN ISO 12944-4 zu berücksichtigen. Der Normreinheitsgrad nach dem Strahlen: Sa 2 ½; Mindestrautiefe R_z = 60 µm.

2. Grundierung

Materialbedarf: Verbrauch 0,3 – 0,5 kg/m² pro Arbeitsgang, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes.

Bei 2 Arbeitsgängen oder Überschreiten der max. Wartezeit ist mit Quarzsand 0,4 – 0,7 mm lose abzustreuen; Sandverbrauch max. 1,0 kg/m².

Überschüssiger Sand wird vor dem nächsten Arbeitsgang sauber abgekehrt bzw. abgesaugt.

Direkt der Witterung ausgesetzte Oberflächen sind grundsätzlich in 2 Arbeitsgängen

zu grundieren, wobei der erste Arbeitsgang durch intensives Einbürsten erfolgen muss. Falls die Wartezeiten nach dem 2. Arbeitsgang 48 Stunden überschreiten, die 2. Grundierung mit max. 0,8 kg/m² Quarzsand 0,4 – 0,7 mm abstreuen. Bei fallenden Temperaturen arbeiten.

Hinweis: Grundierungen dürfen grundsätzlich nicht im Überschuss abgestreut werden!

3. Egalisierspachtel

Zusammensetzung bei + 15°C bis + 20°C:

Zusammensetzung

Spachteltype	Rautiefe mm	Mischungsverhältnis GT kg / kg -	IPAPOX B/DB	Quarz 0,1 – 0,3 No. 9 kg	Stellmittel kg	Verbrauch kg/m ²
Egalisier- Feinspachtel	0,5 – 1	1 : 0,5	10,0	5,0	0,15	1,4
Egalisier- spachtel	0,5 – 2	1 : 1	10,0	10,0	0,15	1,6

Bei + 10°C Oberflächen bzw. Lufttemperatur den Sandanteil ca. 30 % reduzieren bzw. bei + 30°C den Sandanteil ca. 30% erhöhen.

4. Reparaturmörtel – Estrichmischung für Innenflächen

Mit vorgemischtem und feuergetrocknetem Quarzsand lassen sich gut verarbeitbare Kunstharzmörtel herstellen.

Mischungsverhältnis:

1 Gewichtsteil IPAPOX B/DB Bindemittel

10 Gewichtsteile Quarzsand.

In der Praxis hat sich folgende Sandmischung (Sieblinie für Schichtdicken von 15 – 20 mm bewährt:

25 Gewichtsteile Quarzsand 0,1 – 0,5 mm

25 Gewichtsteile Quarzsand 0,4 – 0,7 mm

25 Gewichtsteile Quarzsand 0,7 – 1,2 mm

25 Gewichtsteile Quarzsand 2 – 4 mm.

Je nach Kornform und Verarbeitungstemperatur müssen die Zuschlagsstoffe in einem Vorversuch aufeinander abgestimmt werden. Konfektionierte Sandmischungen neigen bei Transport zum Entweichen, deshalb nur sackweiße bestellen.

5. Anmischen

Die Komponenten I + II von IPAPOX B/DB werden vor der Verarbeitung im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis mit einem elektrischen Rührgerät (etwa 300-400 UpM) intensiv gemischt. Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen), und nochmals kurz durchmischen.

6. Verarbeitungsmethoden:

Grundierung: Um eine gleichmäßige Benetzung des Untergrundes zu erreichen empfehlen wir, das Material kräftig in die Oberfläche einzubürsten. Ein eventuell erforderlicher 2. Arbeitsgang kann mit Flächenstreicher oder Roller erfolgen.

Estrichherstellung:

Das vorgemischte Bindemittel wird dem im laufenden Zwangsmischer vorgelegten Zuschlaggemisch langsam, unter ständigem Rühren zugegeben. Der Mischvorgang ist beendet, wenn eine gleichmäßig benetzte, fließfähige Mischung vorliegt. Auf den vorbereiteten Untergrund wird IPAPOX B/DB plus 0,5 – 1 Gew.-% Stellmittel IPATIX als Grundierung und Haftbrücke aufgewalzt. Darauf wird die Estrichmischung frisch in frisch eingebracht, verteilt und mit einem Flügel- oder Tellerglätter verdichtet und geglättet. Estriche aus IPAPOX B/DB können mit allen IPAPOX-Epoxidharz bzw. Epoxid-Polyurethan Flüssigkunststoffen beschichtet werden. Um ein ungleichmäßiges Wegschlagen in die Oberfläche des Kunstharzestriches zu verhindern, ist zuvor eine Kratzspachtelung, bestehend aus IPAPOX B/DB und 0,5 – 1,5 % Gew.-% Stellmittel IPATIX aufzubringen. Luft- und Untergrundtemperatur- Minimal + 10°C (mind. jedoch + 3°C über dem Taupunkt) maximal + 30°C rel. Luftfeuchtigkeit max. 80%.

Verarbeitungszeiten:

IPAPOX B/DB*	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
	50 Min.	25 Min.	10 Min.

* im 15-kg-Gebinde

Wartezeiten bei Überbeschichtung mit lösemittelfreien Produkten:

IPAPOX B/DB	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
Minimal	24 Std.	8 Std.	ca. 5 Std.
Maximal	4 Tage	2 Tage	1 Tag

Überarbeitbarkeit:

IPAPOX B/DB ist mit allen IPA Pu- und Epoxidharz-Versiegelungen, Beschichtungen und Belägen bei Temperaturen über + 10°C überarbeitbar. Vor Überarbeitung muss IPAPOX B/DB auf jeden Fall klebfrei ausgehärtet sein.

Gefahrenhinweise:

Gefahrstoffverordnung: Kennzeichnungspflichtig.

Bei der Verarbeitung sind die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde sowie die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften zu beachten. Bei Beschichtungsarbeiten in engen und/oder geschlossenen Räumen, Gruben, Schächten usw. ist während der Verarbeitung und Austrocknung für ausreichende Belüftung zu sorgen. Weiterhin dürfen während dieser Zeit auf keinen Fall Feuer und offene bzw. andere Zündquellen (z. B. Schweißarbeiten) vorhanden sein. Dies dient der grundsätzlichen Sicherheit bezüglich anwesender Lösemittel und sonstiger leicht flüchtiger Stoffe während der Verarbeitung. Für Räume und Bereiche, in denen mit der Bildung explosionsfähiger Atmosphäre zu rechnen ist, wird auf einige wichtige Vorschriften hingewiesen: VDE 0165, VDE 0171, Explosionsschutz-Richtlinien, Verordnung über elektrische Anlagen in explosionsgefährdeten Räumen, Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladung (ZH 1/200), DIN 18 230. Darüber hinaus gelten die Vorschriften der Berufsgenossenschaften, welche nicht nur bei der Verarbeitung von Beschichtungsstoffen, sondern generell zu beachten sind. Die Verdünnung und das Erzeugnis sind im flüssigen bzw. im nicht völlig durchgetrockneten Zustand wassergefährdend und dürfen deshalb nicht in Kanalisation/Gewässer und Erdreich gelangen. In jedem Fall müssen Reste von Verdünnung und/oder Beschichtungsstoff ordnungsgemäß entsorgt werden. Weitere Einzelheiten enthalten - das Sicherheitsdatenblatt.

Stand: 03/25

3 Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift soll Ihre eigene Arbeit unterstützen. Sie gilt als unverbindlicher Hinweis. Produktbeschreibungen enthalten keine Aussagen über die Haftung für etwaige Schäden. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der eingesetzten Waren begrenzt. Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig. Angaben unserer Mitarbeiter über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

IPA Bauchemische Produkte GmbH Werk: Riedhof 5 – 82544 Egling – Tel. 08171-9990600 – Fax 08171-999060-20 – E-mail: info@IPA.de Internet: www.ipa.de oder www.ipanex.de